

**Anmeldung zur Austauschreise (Erasmus+ Lernmobilität) für Bildungspersonal  
im Projekt „Erhalt der europäischen Kulturlandschaft durch regionale Produkte“**

nach **Spanien** vom **So. 15.05. – Sa 21.05.2016**  
zu unserem Partner: Transhumancia y Naturaleza

(Stand 15.12.2015)

Der Fokus bei dieser Austauschreise liegt auf dem Erhalt der Kulturlandschaft in der Region „La Mancha“, welche in Spanien durch die Jahrhunderte alte Transhumanz geprägt wurde. Während der Reise werden sowohl die beweideten Flächen besucht, ihr Wert für den Naturschutz erklärt, die Auswirkungen der Europäischen Agrarpolitik diskutiert und Möglichkeiten zur Vermarktung der erzeugten Produkte erörtert. Weitere landschaftsprägende Strukturen, wie die Wein- und Ölproduktion, sowie die berühmten Windmühlen werden besucht.



Die Sprache während des Austauschs ist Deutsch.

15.05.2016: Ankunft in Madrid

16.05.2016: Weiterfahrt nach Toledo. Besuch der Altstadt, wo im 17. Jahrhundert die Rechte für die Transhumanz beschlossen wurden. Weiterfahrt nach Mora und Besuch des Ölmuseums. Anschließend Weiterfahrt nach Consuegra, einer Landschaft, die durch Windmühlen geprägt, weiter nach Madridejos zum Safranmuseum, welcher dort in höchster Qualität angebaut wird. Danach Weiterfahrt zum Museum des „Queso Manchego“ in Manzanares

17.05.2016: Besuch und Begleitung der Brüder Cardo, die in der Woche vorher mit ihrer Herde aus dem Tal Alcuñía (Provinz Ciudad Real) nach Serranía de Cuenca aufgebrochen sind. Diskussion/Fragen mit den Hirten zu deren Lebens-/und Bewirtschaftungsweise

18.05.2016: Besuch des Weinmuseums in Valdepenas. Danach Treffen und Diskussion mit der Familie Villar und ihrer Herde in Sierra Morena, die für 4 Wochen von Andújar (Jaén) nach Huerta del Marquesado (Cuenca) ziehen.

19.05.2016: Weiterreise auf der Route der Hirten, wo wir das wichtige Feuchtgebiet „Lagunas de Ruidera“ besuchen und uns die Höhle von Don Quijote anschauen werden. Besichtigung der für die Region typischen Bauwerke aus Tausenden Steinen, die den Hirten und Tieren als Unterschlupf dienen. Besuch des Windmühlenmuseums in Campo de Criptana. Abends Ankunft in Cuenca.

20.05.2016: Stopp im größten Kiefern- und Eichenwald Europas, die Serranía de Cuenca, die im Pleistozän ein klimatisches Rückzugsgebiet darstellte und die heutige Artenvielfalt der Iberischen Halbinsel erklärt. Erläuterungen zur „Route der Korbflechter“ und vieler weiterer

landwirtschaftlichen Produkte, die während der Fahrt überquert wird. Bekannt ist die Region auch für die hochwertige Honigproduktion, die wir uns im Honigmuseum anschauen werden. Weiterfahrt nach Madrid

21.05.2016: Rückflug nach Frankfurt und Heimreise

